



1900 Bürger haben unterzeichnet

Einwohnerantrag
zum Stopp der
Schoolsolt-Planung
ist zulässig

Buchholz. Am 3. März haben Helmut Treib, Karl Heinz Wahlmann, Hartmut Ludwig und Bärbel Schmidt dem Buchholzer Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse einen dicken Ordner mit 1900 Namen und Unterschriften von Buchholzer Einwohnern übergeben. Sie alle fordern in einem Einwohnerantrag an den Stadtrat: „das laufende F- und B-Planverfahren Schoolsolt (Feuerwehrneubau plus Wohnbebauung) wird gestoppt und für die zu errichtende neue Feuerwache die erforderliche Grundstücksfläche am Standort Hoge Luft gekauft. Der am Schoolsolt vorhandene artenreiche Mischwald und die Streuobstwiese bleiben dauerhaft erhalten.“ Die Verwaltung hatte dann zu prüfen, ob die formalen Bedingungen für einen Einwohnerantrag erfüllt sind - der Antrag müsse eine inhaltli-

che Begründung und eine Kostenschätzung enthalten, außerdem müssten alle Unterzeichner in Buchholz gemeldet und mit Name, Geburtstag und Anschrift erkennbar sein. Am 19. März erklärte die Verwaltung den Antrag dann für zulässig. Die formalen Vorgaben waren eindeutig erfüllt und mit 1837 gültigen Unterschriften wurde die erforderliche Mindestzahl von 1500 deutlich übertroffen. Abschließend heißt es im Schreiben der Verwaltung: „Im Rahmen der Vorberatungspflicht wird das Thema des Feuerwehrstandortes in der Sitzung für Bauen, Ordnung, Feuerschutz, Kommunalbetrieb am 24. April 2025 und im Verwaltungsausschuss am 19. Juni 2025 nochmals erörtert. Die abschließende Entscheidung erfolgt durch den Rat der Stadt Buchholz am 23. Juni 2025.“ lzn